

Wuppertal, 16. Mai 2011

Sozialwahl 2011 für Frauen besonders wichtig

Die Sozialwahl 2011 setzt zum Endspurt an: Rund 6,5 Millionen Mitglieder der BARMER GEK können seit Mitte April die 30 ehrenamtlichen Mitglieder des Verwaltungsrates wählen. Für Frauen ist diese Wahl besonders wichtig. Knapp 60 Prozent der wahlberechtigten Mitglieder sind Frauen. Ihre Stimmen werden aus diesem Grund wahlentscheidend sein. Die stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende der BARMER GEK, Ute Engelmann, appelliert deshalb ganz besonders an Frauen, ihre Stimme zu nutzen: „Mit ihrer Stimmabgabe bei der Sozialwahl können Frauen aktiven Einfluss darauf nehmen, ob und welche geschlechtsspezifischen Schwerpunkte ihre Krankenkasse setzt.“ Besonders betroffen seien davon beispielsweise die Bereiche Prävention, medizinische Versorgung und Personalpolitik.

„Frauen sind in Schlüsselpositionen der Politik und Wirtschaft zu wenig vertreten. Die Sozialwahl ist eine sehr gute Chance, mehr Frauen in Verantwortung zu bringen. Wir haben beispielsweise beschlossen, den Frauenanteil schrittweise auf allen Führungsebenen der BARMER GEK auf 50 Prozent anzuheben. Außerdem sind Frauen oft die Gesundheitsexpertinnen der Familien und in den meisten Fällen verantwortlich für die Gesundheit der Kinder“, so Engelmann.

Ein weiterer Grund zu wählen sind speziell auf Frauen und Männer zugeschnittene Präventions- und Versorgungsangebote, die die BARMER GEK entwickelt hat. Engelmann: „Frauen gehen mit den Themen Gesundheit und Krankheit anders um als Männer. Das muss sich beispielsweise in differenzierten Angeboten der Krankenkassen wiederfinden“. Die BARMER GEK hat deshalb bestimmte Präventionsangebote speziell auf die Bedürfnisse und Lebenswelten von Frauen bzw. von Männern zugeschnitten. Das beginnt bereits bei der Ansprache in den Informationsmaterialien und reicht bis zu speziellen, auf die Zielgruppen zugeschnittenen Kursangeboten.

Engelmann und ihre Kolleginnen im Verwaltungsrat der BARMER GEK und dessen Fachausschüssen (siehe Foto) setzen deshalb darauf, dass sich

Pressestelle

Lichtscheider Straße 89
42285 Wuppertal

Tel.: 0202 56 81 99 14 01
Fax: 0202 56 81 99 14 59
presse@barmer-gek.de
www.barmer-gek.de

Athanasios Drougias (Ltg.)
Tel.: 0202 56 81 99 14 21
athanasios.drougias@barmer-gek.de

Dr. Kai Behrens
Tel.: 030 25331 44 3020
kai.behrens@barmer-gek.de

viele Frauen an der Sozialwahl beteiligen und bis zum 1. Juni die Wahlunterlagen zurücksenden.

Informationen zu den zur Wahl stehenden Listen und Kandidatinnen und Kandidaten gibt es unter www.barmer-gek.de/sozialwahl oder in jeder BARMER GEK-Geschäftsstelle. Fehlende Wahlunterlagen sollten umgehend beim Wahlausschuss der BARMER GEK nachgefordert werden (Telefon: 0800 33 20 60 99-1317* oder Mail: sozialwahl@barmer-gek.de).

*Anruf aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz kostenfrei.



Bildunterschrift: Starke Frauen im Verwaltungsrat der BARMER GEK und dessen Fachausschüssen (v.l.n.r.): Karin Rickelt, Heidrun Arndt, Ilka Biermann, Eva Beeskow, Birgit Vater, Inis Polter, Brigitte Hoffmann, Leni Breymaier und Ute Engelmann. Kleines Foto: Ulrike Hauffe.

Das Foto kann heruntergeladen werden unter www.barmer-gek.de/presse

Pressestelle

Lichtscheider Straße 89
42285 Wuppertal

Tel.: 0202 56 81 99 14 01
Fax: 0202 56 81 99 14 59
presse@barmer-gek.de
www.barmer-gek.de

Athanasios Drougias (Ltg.)
Tel.: 0202 56 81 99 14 21
athanasios.drougias@barmer-gek.de

Dr. Kai Behrens
Tel.: 030 20 61 87 99 18
kai.behrens@barmer-gek.de